

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

385 - 1316: Bruder Egeno, Prior des Predigerordens in Deutschland,  
reduziert das Reuerinnenkloster zu Freiburg auf 30 Schwestern

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

384

[Um 1316]

Stiftung in das Turnerin-Regelhaus.

Or. Stadtarchiv: XVI B.

Geschrieben von unbekannter Hand in Buchschrift.

- 5 Zur Sache: Urkunden über die Rechtsgeschäfte, von denen diese Notizen berichten, sind nicht vorhanden, weshalb sie als Ersatz dafür dienen. Nach ihrem Inhalt beziehen sich die Notizen auf das Turnerin-Regelhaus (vgl. n. 420).

Min swester gap mir uf uf dem rate allen den nuz, den ir die tvttschen  
10 herren sún gen nach irme tode ein jar, also das ich uñ min brüder damitte<sup>a</sup> sun  
köffen in das regelhus also vil geltes, also wir dermitte múgen geköffen, uñ sún  
die swestera davon nen<sup>b</sup>, das sú das hus besseren, wes ime bristet; uñ wirt da  
út über, das sún sú under einander teilen, uñ wenne ich enbin, sol ich es eime  
andern enphelhe<sup>b</sup> in allem dem rehte, also es mir enpholhen ist. Hiebi waren  
15 dise gezúge: her Sneweli in dem Hove uñ her Heinrich von Mvzlingen, her  
Lanze von Valkenstein, Peter von Seldan uñ Hans<sup>c</sup> Statze.

Min swester gap mir uf die drie söme wingeltes, die sú in der Nwñbnvrg<sup>b</sup>  
hatte, uñ wenne sú enist, so sol man sú in das regelhus gen den armen swesteran.

385

1316

- 20 Bruder Egeno, Prior des Predigerordens in Deutschland, reduziert das Reuerinnen-  
kloster zu Freiburg auf 30 Schwestern.

Abschrift von Frater Johannes von Lindau, Beichtvater des Klosters, vom  
8. Juli 1483.

Stadtarchiv: Handschrift n. 162 Bl. 149<sup>v</sup>.

- 25 Zur Datierung s. Anm. b. Ist die Datierung auf den Tag fraglich, so steht  
das Jahr 1316 fest. Bruder Egeno von Staujen wurde in Friesach im Jahr  
1315 zum zweiten Mal zum Provinzial gewählt, war nit ein jar an dem  
ampt, starb im folgenden Jahr und wurde zu Zürich im Chor vor dem Fron-  
altar begraben. P. v. Loë, Statistisches über die Ordensprovinz Teutonia.  
30 Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutsch-  
land Heft 1 (1907), Seite 24 u. 28.

Devotis Christi ancill[is] priorisse et sororibus monasterii Sancte Marie  
Magdalene extra muros Friburgenses ordinis fratrum Predicatorum frater<sup>a</sup>  
Egno fratrum eiusdem ordinis per Theuthoniam prior et servus salutem et sin-

- 35 384 <sup>a</sup> zwischen da und mitte ein unvollständiger Buchstabe      <sup>b</sup> sic      <sup>c</sup> vor  
Hans gelöscht her  
385 <sup>a</sup> frater unsicher, vielleicht verbessert aus nos

ceram in domino caritatem. Venerabilis in Christo pater magister ordinis pie considerans, quanta pericula gravet et pariat multiplicacio personarum, suis mihi patentibus litteris dedit in mandatis, ut iuxta facultates possessionum vestrarum sew reddituum certum vobis taxarem et stabilirem numerum personarum. Iniunctum igitur mihi ministerium volens exequi, sicut decet, usque ad 5 triginta sororum numerum vos redigo, quem quidem numerum vobis impono et taxo volens ipsum in vestro monasterio inantea firmiter observari in virtute sancte obediencie auctoritate dicti magistri et mea vobis precipiens, quod prefatum numerum transgredi vel excedere nullatenus presumatis sine prelibati magistri licencia vel eius, cui super hoc commiserit vices suas. Hoc adhibito 10 moderamine, quod quandocumque due ex vobis mortue fuerint, unam dumtaxat recipere valeatis; ita eciam, quod pluribus uno anno morientibus non tamen nisi unam solam uno anno recipere valeatis, donec redacte<sup>b</sup> fueritis in numerum pretaxatum. Ut autem hec ordinacio et statutum robur maioris obtineat firmitatis, volo, ut ipsum firmetis corporali prestito iuramento, cuius iuramenti 15 relaxacionem sew dispensacionem sub eodem precepto nolo, ut ab alio nisi a magistro ordinis impetretis. Porro ne per oblivionem se quevis ex vobis valeat excusare, mando et ordino, quod hec presens littera in vestro martirio innotetur exponaturque apud vos professionem facientibus, que se eciam astringant simili iuramento. Nos eciam priorissa et conventus sororum monasterii Sancte 20 Marie Magdalene predictae ordinacionem predictam tamquam utilem et nobis profuturam recepimus et fide prestita nomine iuramenti promittimus omnia supradicta firmiter observare. Et in evidenciam premissorum sigillum conventus nostri una cum sigillo reverendi patris prioris provincialis predicti huic littere duximus apponendum. Datum apud Friburgum anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>XVI 25 dominica IXa<sup>c</sup>.

386

1316 Januar 1

*Markgraf Heinrich von Hachberg verkauft mit Einwilligung seines Bruders Hermann, Komturs des Johanniterhauses zu Freiburg, als nächsten Magen seiner Kinder an den Abt und Konvent des Klosters Tennenbach um 22 lb  $\mathfrak{S}$  Brisger ze 30 Schonabrunnen 12  $\beta$   $\mathfrak{S}$  Brisger Zins, den die Brusing und die Hörefin zu Erbe von des bischof güt geben, und 32  $\beta$   $\mathfrak{S}$  Brisger Zins, den die geburen Cünrat der Hüne, Peter ze Entdorf, Cünrat der Sigerist un die andern ze Müsbach un ze Güttenrode von dem Künzinsberg geben. Sein Bruder Hermann und sein Sohn Heinzeli siegeln mit. Der Verkauf geschah vor den Zeugen: hern Cünrat Dietrich 35 Snewelin, dem Schürer, Cünrat von Basel, Johannes dem Blezzer dem voget, Cünrat dem Hünen, Petern ze Entdorf, Johansun dem Sigerist, Cünrat dem Sigerist. Gegeben 1316 an dem nehsten dunrestag nach dem winnahttag.*

385    <sup>b</sup> richtig wohl reducte    <sup>c</sup> dominica LX unsicher